



Schritt 2: Erhebungsbogen ExpertInnenbegehung

Begangene Ortsteile:

Datum:

Uhrzeit / Zeitraum:

Anzahl BeobachterInnen:

Schwerpunktbereiche	Indikatoren	Beobachtungen (mit Ortsangabe)	Vorschläge für Adaptionen
Erreichbarkeit von Zielen des Alltags			
Einkaufsmöglichkeiten	Fußläufige Erreichbarkeit ¹ , Barrierefreiheit ²		
Parks und Grünanlagen			
Sportstätten			
Arzt/Ärztin, Apotheke			
Post			
Gastronomie			

Schwerpunktbereiche	Indikatoren	Beobachtungen (mit Ortsangabe)	Vorschläge für Adaptionen
Erreichbarkeit von Zielen des Alltags			
Bank	Fußläufige Erreichbarkeit ¹ , Barrierefreiheit ²		
Freizeitangebote			
Haltestellen des öffentlichen Verkehrs	Fußläufige Erreichbarkeit, Sicherheit ³ , Schutz vor Witterung, Sitzmöglichkeiten, Barrierefreiheit		
Schulen, Arbeitsstätten	Fußläufige Erreichbarkeit, Sicherheit, Anbindung an öffentlichen Verkehr		
Parkplätze	Ausreichende Anzahl, Lage in der Gemeinde, Sicherheit		
Wege- und Straßennetz			
Wegeverbindungen, z. B. Kreuzungen und Querungshilfen, wie Brücken oder Unterführungen	Sicherheit, Barrierefreiheit		
Informelle Wege (Trampelpfade, Wegabkürzungen über nicht öffentliche Flächen)	Lage, Nutzungsfrequenz, NutzerInnengruppen (SchülerInnen, TeilnehmerInnen des öffentlichen Verkehrs), Nutzungsgenehmigung, Gefahrenquellen		
Instandhaltung von Wegen und Straßen			
Belag, Handläufe	Fugen, Löcher, Unebenheiten, Rutschsicherheit, Barrierefreiheit		

Schwerpunktbereiche	Indikatoren	Beobachtungen (mit Ortsangabe)	Vorschläge für Adaptionen
Landschaftliche Gegebenheiten			
Geh- und Radwege	Starke Gefälle, starke Steigungen, Überquerungen von Gewässern		
Hindernisse und Gefahrenstellen			
Geh- und Radwege	Barrierefreiheit ² , Sicherheit ³ , Trennung von der Straße, Bodenbeschaffenheit, Beleuchtung, frei von Hindernissen (überhängende Hecken, Mauervorsprünge, Verkehrsschilder und Tafeln)		
Treppen und Stufen	Beschaffenheit, notwendige Zwischenpodeste nach 20 Stufen vorgeschrieben, sicherer Handlauf, geschlossene Stirnseite, Rampen statt Einzelstufen		
Öffentliche WC-Anlagen	Gut sichtbare Beschilderung, Zugang mit Eurokey, Barrierefreiheit ² , zentrale Lage		
Gestaltung / Ästhetik			
Geh- und Radwege, Grünflächen, öffentliche Plätze (Spielplätze, Parks, Dorfplatz etc.)	Beschattung, Sitzmöglichkeiten, Trinkmöglichkeiten, Orientierungshilfen, Sauberkeit (z. B. ausreichende und passend positionierte Mülleimer), Beleuchtung, Witterungsschutz, Bepflanzung, Dorfbrunnen, Beschaffenheit von Rasenflächen und Bodenbelägen		

Schwerpunktbereiche	Indikatoren	Beobachtungen (mit Ortsangabe)	Vorschläge für Adaptionen
Barrierefreiheit / Sicherheit / Orientierung – GESAMT			
Blindenleitsystem auf Gehwegen	Rillen- bzw. Noppenplatten für Gehlinien, Auffanglinien und Aufmerksamkeitsfelder bei Niveau-Unterschieden oder Straßenquerungen ohne Absenkung des Bordsteins, akustische / taktile Hilfen bei Querungen		
Beschilderung	Strukturierte, leicht verständliche Informationen, Farbkontraste, nicht reflektierender Hintergrund, ausreichend große Schriftzeichen, Symbole und Piktogramme		
Beleuchtung	ausreichend, gleichmäßig, blendfrei (Anordnung z. B. parallel zum Weg)		

Erklärungen:

- 1: Fußläufige Erreichbarkeit bedeutet, dass das Ziel innerhalb eines Radius von 800 m zu Fuß gut erreichbar ist.
- 2: Barrierefreiheit ist gegeben, wenn Zugänge und Nutzung für Personen mit Mobilitäts-, Seh- und Höreinschränkungen gut möglich sind.
- 3: Der Sicherheitsaspekt inkludiert Beleuchtung, Kennzeichnung von Gefahrenstellen, Straßenübergänge, Unterführungen, Verkehrsschilder, Verkehrsspiegel, Strukturen zur Verkehrsberuhigung (Verkehrinseln, Tempolimits, Temposchwellen, Bodenmarkierungen ...).